

Bildungsketten. BESTOR.

Volker Oechsle, Tübinger Fachtagung zur Berufs- und Studienorientierung, 09.10.2017

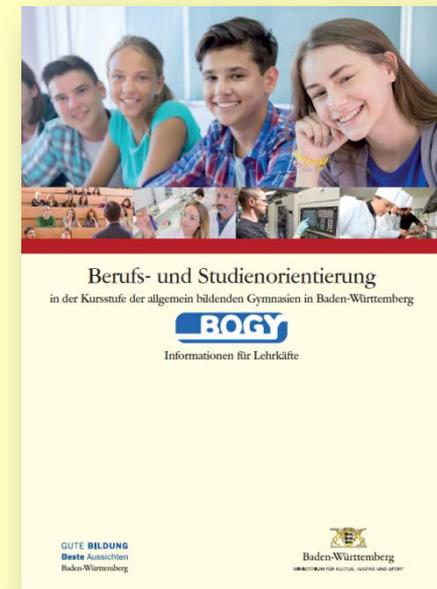
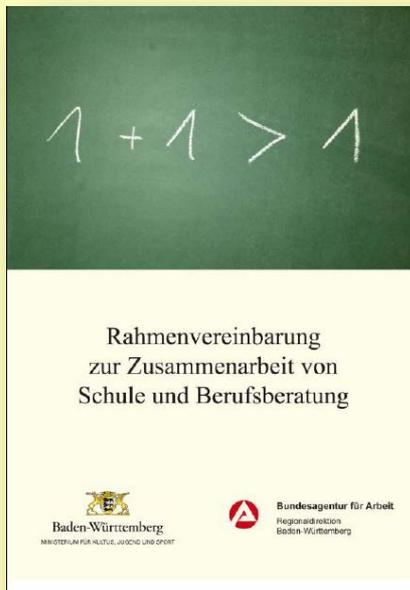


Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Grundlagen.

Berufs- und Studienorientierung BW.



VwV Berufliche Orientierung.

03. August 2017.



Selbsttest zur Studienorientierung



Besuch von **Ausbildungs- und Studienbotschafterinnen- und botschaftern**



Teilnahme am **Studieninformationstag**



Auseinandersetzung mit eigenen **Fähigkeiten, Interessen, Werten und Zielen**



Recherchieren zu Berufen, Studien-/Ausbildungsgängen



Elemente **externer Beratung** und Information zur Ausbildungs- und Studienorientierung



Aktuelle Angebote.

Berufs- und Studienorientierung in BW.



Studienbotschafter



Entscheidungstraining BEST



Orientierungstest [OT]



Studieninformationstag



Broschüre



Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW).

Ulrich Heublein/Julia Ebert/Christopher Hutzsch/Sören Isleib/
Richard König/Johanna Richter/Andreas Woisch

Motive und Ursachen des Studien-
abbruchs an baden-württembergischen
Hochschulen und beruflicher
Verbleib der Studienabbrecherinnen
und Studienabbrecher

DZHW Projektbericht
6 | 2017

DZHW
Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschaftsforschung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

StudienABBRUCH.

Hauptgründe.



Leistungsprobleme



Mangelnde Studienmotivation



Persönliche Gründe



Orientierung auf eine praktische Tätigkeit



Anforderungen des Studiums wegen fehlender fachlicher Voraussetzungen



StudienERFOLG.

Hauptgründe.



„Art und Note der Hochschulzugangsberechtigung: So ist der Erwerb der **Hochschulzugangsberechtigung an einem Gymnasium** mit besonders guten Erfolgchancen für das Studium verbunden: 82 % der Absolventen, aber nur 64 % der Abbrecher haben ihr Abitur an einem Gymnasium gemacht.“



„Mathematiknote: Je besser die **Vorkenntnisse in Mathematik und Naturwissenschaften** ausfallen, desto seltener berichten Abbrecher von Schwierigkeiten mit dem fachlichen Niveau und der Bewältigung des Arbeitspensums.“



Handlungsfelder.

Prävention von Studienabbruch.

 HF: Schulische Vorbereitung

 HF: Studienübergang

 HF: Studieneinstieg

 HF: Studiensituation



HF Schulische Vorbereitung.

Präventive Handlungsaspekte.

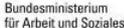


„Angebote wie das in Baden-Württemberg bestehende zweitägige **BEST-Entscheidungsstraining** zur Berufs- und Studienorientierung, das sich an Schülerinnen und Schüler an Gymnasien richtet, und der gemeinsame Einsatz von **Ausbildungs- und Studienbotschaftern** in der Sekundarstufe II scheinen hier **bereits beispielgebend** zu sein und sollten weiter ausgebaut werden.“ (S. 237)



Bildungsketten. Weiterentwicklung.

 Bundesministerium für Bildung und Forschung

 Bundesministerium für Arbeit und Soziales

 Baden-Württemberg

 Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Baden-Württemberg

Bildungsketten 

Vereinbarung

zur Durchführung der Initiative

Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss

zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bund),
vertreten durch
das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS),

der Bundesagentur für Arbeit (BA),
vertreten durch
die Regionaldirektion Baden-Württemberg (RD BW),

und dem Land Baden-Württemberg,
vertreten durch
das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport (KM BW),
das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit
und Wohnungsbau (WM BW) sowie
das Ministerium für Wissenschaft, Forschung
und Kunst (MWK BW)



BESTOR.

BErufs- und STudienORientierung in der SEK II.



Ziel: Die Berufsorientierung besteht in der Sekundarstufe II aus den **gleichberechtigten Bereichen Ausbildungs- und Studienorientierung**. (Kapitel 1.3.2)



Entwicklung: ab 2016



Erprobung: ab SJ 2018/19



Flächendeckendes Angebot: ab SJ 2021/2022



Erweiterung der verpflichtenden Unterrichts- und Selbstlernmodule um freiwillige Praxismodule



BESTOR. Verzahnung.

MWK: Studienorientierung

-  Modulare Unterrichtseinheiten
-  Onlinekurse für Lehrkräfte am allgemeinbildenden Gymnasium
-  Hochschulpraktika
-  Selbstlernmodule

WM: Ausbildungsorientierung

-  Betriebspraktika
-  Ausbildungs-informationstag
-  Weiterentwicklung Orientierungstest um Teil der Ausbildung

 Studien- und Ausbildungsbotschafter
als gemeinsame Veranstaltung



BESTOR.

Inhalte.

	Projekt	Projektpartner
Modulare Unterrichtseinheiten	BEST II	Universität Freiburg
Onlinekurse für Lehrkräfte am AG	OLGA	KIT
Hochschulpraktika	Studi sein für einen Tag	Universität Hohenheim
Selbstlernmodule	Besser Wissen = BW ² Beispielaufgaben für das Studium Buena Vista BW Studienorientierungsfilme	Universität Tübingen Filmakademie Ludwigsburg und aha!film



BESTOR. BEST II.

BEST II - Methodenkoffer - Skizze

BEST

Modularisierte Elemente aus BEST-Trainings

BEST „filetieren“

*Kontingent und Modus
definieren*

Kleiner Agenturbetrieb

BOGY-Lehrer/-innen bestellen bei uns Didaktiken für eine konkrete Schulstunde

Sammlung etablierter Didaktiken

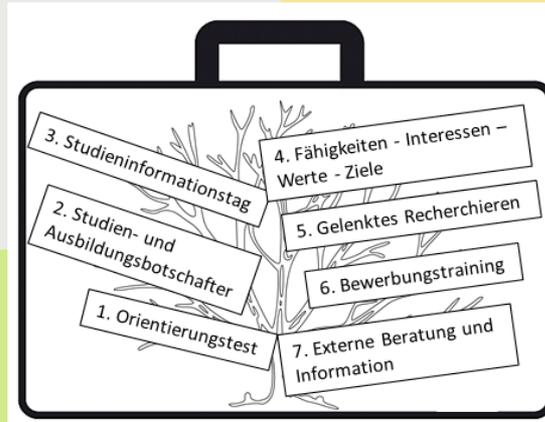
BOGY-Lehrkräfte können Ihre etablierten
Lehreinheiten teilen

*Sammeln, sichten,
Format finden*

*Methodische Ideen
aus ZSBen einsammeln*

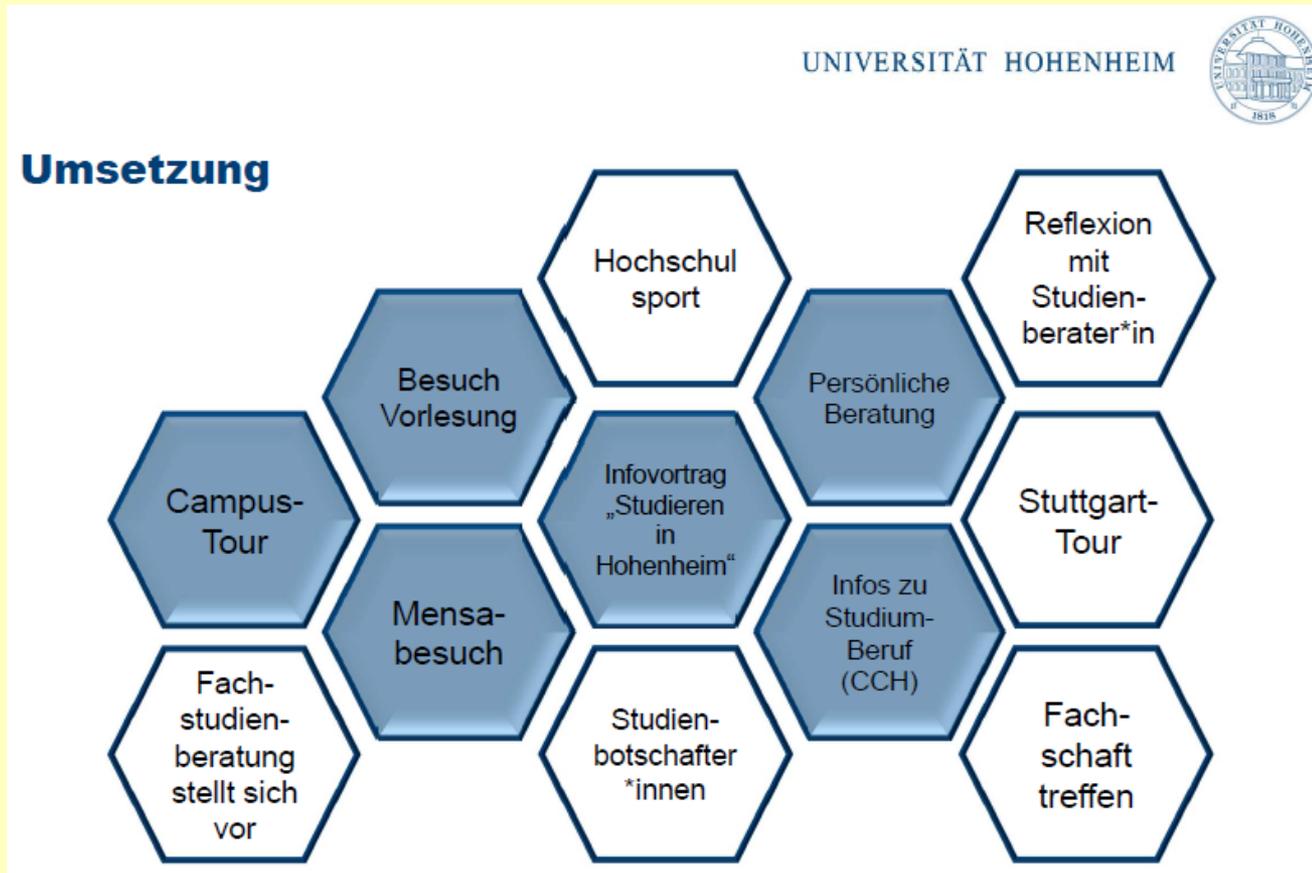
ZSB-Vorschläge

Vorschläge von Didaktiken aus
eigenem Methodenrepertoire



BESTOR.

Studi sein für einen Tag.



BESTOR.

Buena Vista BW.

-  **Virtueller Studieninfotag BW**
-  **Ca. 60 Kurzfilme zu den Studienfeldern in Deutschland**
-  **Überblick über Studieninhalte**
-  **Struktur für Eigenrecherche**
-  **Später ergänzt um Studienbotschaftervideos zu Studiengängen**
-  **Später ergänzt um Clips von Hochschulen**



BESTOR.

Besser Wissen in BW = BW².



Beispielaufgaben aus
dem Studium –
grundständige
Studiengänge:
exemplarisch und
repräsentativ mit
Lösungen



Reales Bild über die
Anforderungen und
Inhalte eines
Studiengangs

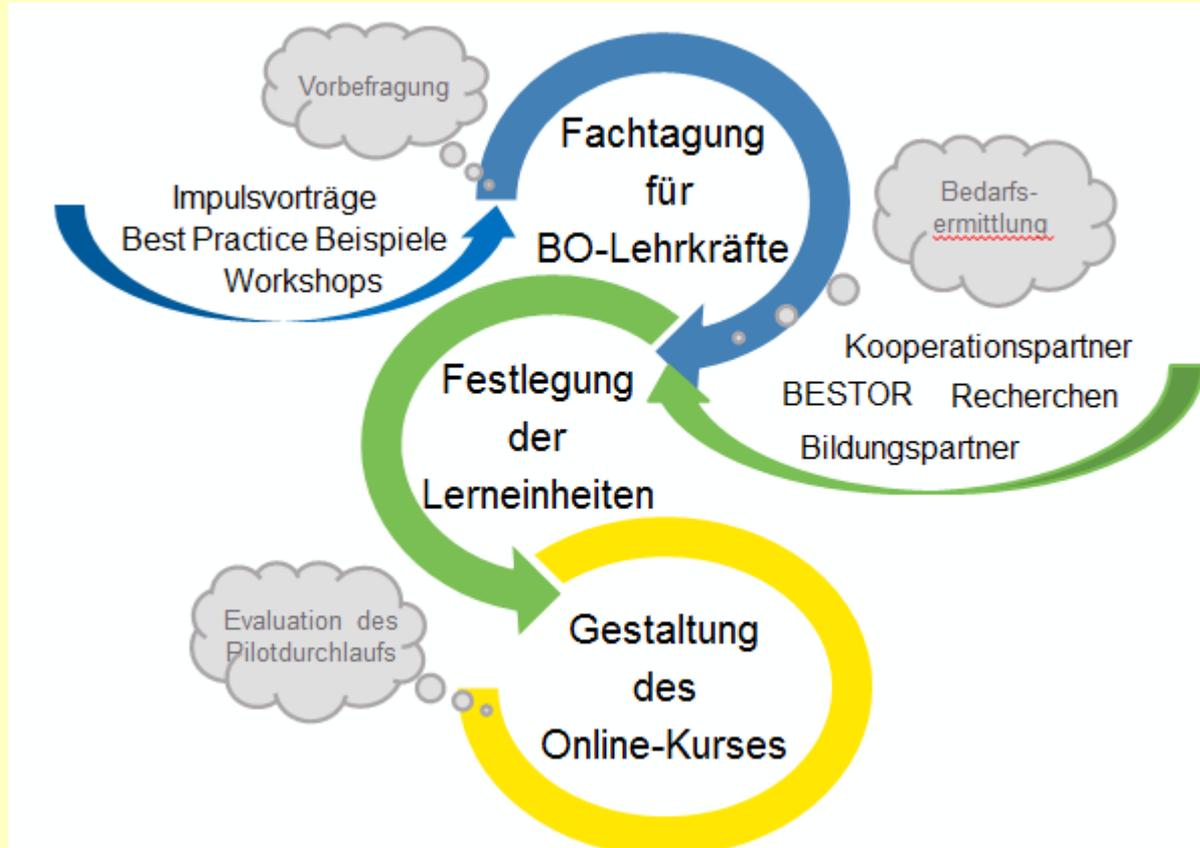
www.studieren-in-bw.de

BesserWissen BW²

Selbstlernmodule/
Aufgaben/
Realskripte



BESTOR. OLGA.



Vielen Dank für Ihr Interesse!

